



näher am Menschen.

Starke Kommunen **-** ***starkes Bayern***

LEITLINIEN ZUR KOMMUNALWAHL 2008

***Kleiner Parteitag
der Christlich-Sozialen Union
17. November 2007 in Würzburg***

www.csu.de

Starke Kommunen - starkes Bayern

Leitlinien zur Kommunalwahl 2008

Die Christlich-Soziale Union (CSU) ist die Kommunalpartei in Bayern. Nur die CSU arbeitet auf allen politischen Ebenen nachhaltig für die Kommunen. Nur die CSU kann die Interessen der Kommunen in Berlin und Brüssel wirksam durchsetzen. Wir handeln für starke Kommunen in einem starken Bayern. Wir machen Politik aus einem Guss für die Kommunen in Bayern.

14.000 erfolgreich amtierende CSU-Kommunalpolitiker, darunter 46 Landräte, 25 Oberbürgermeister und über 1.000 ehrenamtliche und hauptamtliche Bürgermeister engagieren sich aus Liebe zur Heimat für die Menschen in unseren Landkreisen, Städten und Gemeinden.

Wir kennen die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Der große Erfolg unserer Partei liegt auch in der festen Verwurzelung bei den Menschen. Unsere Kommunalpolitiker sind das Rückgrat der CSU. Wir wollen auch in Zukunft gemeinsam mit Herz und Verstand Verantwortung in unseren bayerischen Kommunen übernehmen. Denn für uns gilt: „Starke Kommunen – starkes Bayern!“

Unsere Politik ist in den Kommunen geprägt durch:

- **Das christliche Menschenbild**

Unser Bestreben ist es, Politik aus christlicher Verantwortung vor Gott und gegenüber dem Nächsten zu gestalten. „Dem christlichen Menschenbild entsprechen die Grundlagen unseres Handelns: Freiheit und Verantwortung, Solidarität und Chancengerechtigkeit, Subsidiarität als Verantwortungs- und Strukturprinzip“ (CSU-Grundsatzprogramm).

- **Das Motto „Näher am Menschen“**

Die CSU hat den Anspruch, gerade auch in der Kommunalpolitik das Ohr nahe bei den Menschen zu haben, um ihre Bedürfnisse, Sorgen und Wünsche zu kennen. Wir machen Politik für den Bürger und stehen für einen gerechten Ausgleich zwischen den Interessen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen.

- **Das Bekenntnis zur kommunalen Selbstverwaltung**

Die Menschen leben in den Gemeinden, Städten und Landkreisen. Für den Bürger sind die Kommunen Garanten für Bürgernähe, Selbstverantwortung, Transparenz und Vielfalt. Wir stärken die bayerischen Kommunen im europäischen Wettbewerb: Gleichmaßen, ob als Gemeinde des ländlichen Raums oder Stadt in einer Metropolregion. Für die CSU ist es eine Daueraufgabe von hoher Priorität, die kommunale Selbstverwaltung zu wahren und zu stärken.

Politik für starke Kommunen: Unsere Konzepte und Ideen

- **Vorrang für Kinder und Familie:** Für die CSU gilt auch auf kommunaler Ebene der Grundsatz „Vorrang für Familie“. Wir schaffen für Familien Freiräume und Entfaltungsmöglichkeiten, ob beim Wohnen, bei der Kinderbetreuung oder bei den Angeboten für Sport und Freizeit. Dabei ist uns die Wahlfreiheit der Eltern ein wichtiges Anliegen. Deshalb setzen wir uns neben dem Ausbau von bedarfsgerechten Betreuungsmöglichkeiten sowohl in Einrichtungen als auch durch Tagesmutterangebote vehement für ein Betreuungsgeld für Eltern ein, die ihre Kinder zu Hause erziehen.
- **Zukunft durch Bildung, Identität durch Kultur und Tradition:** Wir wollen für unsere Kinder beste Startchancen und damit ein breites, begabungsgerechtes und differenziertes Schulsystem, um alle Talente gleichberechtigt zu entdecken und zu fördern. Wir wollen wohnortnahe Grundschulen sichern und die Hauptschulen stärken. Die Möglichkeiten zu Weiterbildung und lebenslangem Lernen entscheiden über die Wettbewerbsfähigkeit einer Gesellschaft. Deshalb setzen wir uns für ihren Erhalt und Ausbau ein. Die CSU fördert die Volks- und Laienkultur ebenso wie die bedeutsamen kommunalen Theater, Galerien und Museen. Auch die Brauchtums- und Traditionspflege und die damit verbundene Stärkung des Heimatbewusstseins ist uns wichtig: Sie erhält unsere Unterstützung.
- **Chancen für alle - Wirtschaft und Arbeitsmarkt in den Kommunen stärken:** Die CSU weiß um ihre Verantwortung für diejenigen, die Arbeit suchen oder sich um ihren Arbeitsplatz sorgen. Auch deshalb bemühen wir uns in der Kommunalpolitik um die Unternehmen vor Ort, fördern den lokalen Mittelstand sowie das Handwerk und sorgen für attraktive Standorte. Dabei wollen wir in den Kommunen die richtigen Rahmenbedingungen setzen: Z.B. durch unbürokratische Verfahren, geeignetes Standortmarketing oder eine effiziente Förder- und Ansiedlungspolitik. Im ganzen Land muss schnelles Internet zur Verfügung stehen, um attraktive Standortbedingungen zu schaffen.

- **Aktiver Umwelt- und Klimaschutz am Ort:** Aus der Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung ist uns der Umwelt- und Klimaschutz ein besonderes Anliegen. Spar-samer Flächenverbrauch, Gebäudesanierung, Erhalt der biologischen Vielfalt, Pflege der Kulturlandschaft, Grund- und Trinkwassersicherheit, Abfallvermeidung, Energie-einsparung und die Nutzung neuer Technologien sind daher auf unserer Agenda in jeder Gemeinde, jeder Stadt und jedem Landkreis.
- **Soziale Heimat, soziales Miteinander in den Kommunen:** Die CSU bietet denjenigen Hilfe an, die sich nicht selbst helfen können. Wir ermuntern die Leistungsfähigen, sich solidarisch für das Gemeinwesen einzusetzen. Wir wollen das soziale Netz für Kinder und Jugendliche, Senioren, Kranke und Menschen mit Behinderung zukunfts-fest machen. Dabei setzen wir gerade auch auf die Unterstützung von karitativen Ini-tiativen und Trägern.
- **Sicherheit an allen Orten:** Für die CSU stellt die Innere Sicherheit ein soziales Grund-recht dar. In Zusammenarbeit mit der Polizei gilt es auf kommunaler Ebene, den Bür-ger vor Gewalt und Kriminalität zu schützen und der Verwahrlosung auf öffentlichen Straßen und Plätzen entgegenzuwirken. Prävention, Sicherheitspartnerschaften, eine vernünftige Wohnungs- und Städtebaupolitik, Videoüberwachung und Informations-austausch sind hier mögliche Instrumente.
- **Starke Kommunen brauchen aktive Bürger:** Die örtliche Gemeinschaft lebt von Men-schen, die bereit sind, Verantwortung für andere zu übernehmen. Ob bei der Freiwil-ligen Feuerwehr, den sozialen Einrichtungen oder in den Vereinen, wir brauchen das ehrenamtliche Engagement. Deshalb fördern wir das Ehrenamt und den Einsatz für andere. Wir ermuntern die Menschen zur aktiven Mitwirkung, zum Ehrenamt und zur Übernahme politischer Verantwortung in der Kommune und schaffen entsprechende Möglichkeiten.
- **Verlässliche Gesundheitsversorgung und zuverlässiger Verbraucherschutz:** Gesund-heitspolitik und Maßnahmen zum Verbraucherschutz müssen beim Bürger ankom-men. Wir sind uns der Verantwortung der Kommunen in diesen Bereichen bewusst. Wir setzen uns für eine flächendeckende, dezentrale und wohnortnahe medizinische Versorgung ein. Ein verlässlicher Verbraucherschutz erfordert außerdem effektive Kontrolle, den Erhalt regionaler Produktions- und Vermarktungskonzepte sowie um-fassende Beratungsangebote für die Verbraucher.

- **Integration beginnt in der Nachbarschaft:** Die Integration von ausländischen Bürgern ist eine wichtige Aufgabe der Kommunalpolitik. Dabei sind die Betroffenen aufgefordert, sich aktiv zu beteiligen. Die Unterstützung der deutschen Aussiedler ist uns ebenso ein wichtiges Anliegen. Wir wollen in den Kommunen dazu geeignete Angebote zur Verfügung stellen und das Miteinander statt Nebeneinander fördern.
- **Demographische Herausforderung annehmen:** Der demographische Wandel und seine Folgen erfordern auch von den Kommunen strukturelle Anpassung und politische Neuausrichtung. Wir nehmen diese Herausforderungen an. Wir wollen die Weiterentwicklung des Demographiefaktors im Kommunalen Finanzausgleich, Abwanderungen vermindern und verhindern. Wir stehen für eine Anpassung der Kommunalpolitik an die Bedürfnisse der sich ändernden Bevölkerungsstruktur.
- **Stadt und Land als lebenswerte Heimat:** Der ländliche Raum und die städtischen Verdichtungsräume stehen oft vor unterschiedlichen Herausforderungen. Wir wollen im Miteinander von Stadt und Land unsere Heimat bewahren. Wir wollen in allen Teilen Bayerns die Möglichkeit für attraktive Lebens- und Arbeitsräume schaffen und erhalten. Das erfordert eine entsprechende Struktur- und Ortsentwicklungspolitik. Dazu gehören im ländlichen Raum vor allem die Weiterentwicklung von Kommunikationsnetzen, medizinischer Grundversorgung und Verkehrsanbindung.
- **Mobilität umweltgerecht sichern:** Ziel einer kommunalen Verkehrs- und Infrastrukturpolitik der CSU ist es, den Bedürfnissen der Bürger und der Wirtschaft sowie den Erfordernissen eines notwendigen Umwelt- und Klimaschutzes gerecht zu werden. Wir wollen die Kommunen mit intelligenten Systemen wirkungsvoll von Verkehr und Emissionen entlasten, ohne den Individualverkehr zu behindern. Wir fördern den vernünftigen Ausbau und Unterhalt des kommunalen Straßennetzes und der ÖPNV-Angebote. Wir setzen auf den Transrapid zwischen den zwei Verkehrsknotenpunkten Flughafen und Hauptbahnhof der Landeshauptstadt. München, ohne dabei Investitionen für den Regionalverkehr oder andere Verkehrsprojekte zu gefährden.
- **Kommunale Daseinsvorsorge stärken:** Wir stehen für den Erhalt der Daseinsvorsorge als Kernbestand des Selbstverwaltungsrechts der Kommunen. Im Rahmen der Daseinsvorsorge wollen wir ein breites Angebot an wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Leistungen zur Verfügung stellen. Trinkwasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung müssen im Entscheidungsbereich der Kommunen bleiben. Dafür spricht schon allein die im internationalen Vergleich hohe Zufriedenheit der Bürger mit der Wasserversorgung. Für uns ist Wasser keine Handelsware.

- **Solide Finanzen in den Kommunen:** Wir setzen uns für eine solide, nachhaltige und vorausschauende Haushaltspolitik ein. Finanzielle Spielräume nutzen wir für zukunftsorientierte Investitionen, Schuldenabbau und Rücklagenbildung. Wir wollen keine Schuldenpolitik auf Kosten künftiger Generationen. Wir wollen die finanzielle Handlungsfähigkeit der bayerischen Kommunen erhalten und stärken.
- **Moderne Verwaltung, schnelle Entscheidungen:** Wir stehen für die Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung. Dabei wollen wir rechtliche Spielräume für die Kommunen sinnvoll erweitern, das Vergaberecht flexibilisieren und Standards überprüfen. Verstärkte interkommunale Zusammenarbeit, bürgernahe Verwaltung, Bürokratieabbau, Weiterentwicklung des kommunalen Finanzwesens, Virtuelles Rathaus und E-Government sind hierbei wichtige Themen.

CSU: Politik aus einem Guss

Die Kommunalpolitik ist für die CSU eine gleichberechtigte und ebenso wichtige Säule neben der Politik auf Landes-, Bundes- und Europaebene. Nur in enger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit können wir gerade in Zeiten großer Veränderungen Politik kraftvoll gestalten.

Die CSU steht für eine Politik aus einem Guss - das unterscheidet uns von allen anderen. Die CSU setzt sich konsequent für die Interessen der Kommunen und der dort lebenden Menschen ein – in Bayern, Deutschland und Europa. Die CSU ist verlässlicher Partner der Kommunen.

- Auf **Landesebene** setzen sich die CSU und die Bayerische Staatsregierung erfolgreich für die berechtigten belange der Kommunen ein. Das kommt den Menschen in Bayern zugute: Allein das Wachstum des Kommunalen Finanzausgleichs liegt mit 4 % über dem Wachstum des bayerischen Staatshaushalts und hat 2007 erstmals die Rekordmarke von 6 Mrd. € überschritten. Darüber hinaus wurden im Mai und November 2007 zusätzlich 170 Mio. € als Investitionspaket für Investitionen von Staat und Kommunen, Land- und Forstwirten sowie freien Trägern zur Verfügung gestellt. Sie werden für die Dorferneuerung, Staatsstraßen, private Schulträger, den Unterhalt staatlicher Bauten und für spezielle Projekte im ländlichen Raum eingesetzt. Die Belastungen durch die Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe durch den Bund konnten mit der Schaffung eines interkommunalen Belastungsausgleichs für besonders betroffene Kommunen abgemildert werden. Außerdem übernimmt

der Freistaat schrittweise bis 2008 den Kommunalanteil an der Solidarumlage zu 100%. Einführung des Konnexitätsprinzips, Entbürokratisierung durch den Abbau von kommunalen Standards, Start der Deregulierungsoffensive und das neue „Modellkommunengesetz zur Stärkung der Selbstverantwortung sind weitere wichtige Meilensteine.

Mit dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz wurde die Rolle der Kommunen durch die CSU gestärkt, indem Planungs- und Finanzierungsverantwortung in einer Hand zusammengefasst wurden. Mit dem „Gesetz zur Änderung des kommunalen Haushaltsrechtes“ können die Kommunen nun wählen, ob sie bei der herkömmlichen Kameralistik bleiben oder ihr Rechnungswesen auf die doppelte Buchführung umstellen wollen. Mit der Einführung von zentralen Anlaufstellen bei den Genehmigungsbehörden und eines Verfahrensmanagers konnte der Service für Bürger und Unternehmen erhöht werden.

Im Bereich Feuerwehr und Rettungswesen hat sich die CSU erfolgreich für eine gute und moderne Ausrüstung eingesetzt. Die Beibehaltung der Wohnraumförderung auf hohem Niveau kommt vor allem den sozial Schwächeren zu Gute. Mit der neuen Fassung des Landesentwicklungsplans wird der ländliche Raum durch ein ausgewogenes Miteinander mit den städtischen Verdichtungsräumen gestärkt.

- Auch auf **Bundesebene** konnte die CSU seit dem Regierungswechsel im Jahr 2005 viel für die Kommunen erreichen: Der Aufschwung und die anziehende Konjunktur lässt die Steuereinnahmen der Kommunen wieder steigen. Bei der Unternehmenssteuerreform wurde die Gewerbesteuer erhalten und es wurde klargestellt, dass Kommunen auch künftig rechtlich nicht als „Konzerne“ behandelt werden. Bei der Föderalismusreform konnte erreicht werden, dass der Bund zukünftig keine Aufgaben auf Gemeinden, Städte und Kreise mehr übertragen darf. Dem Einsatz der CSU ist es zu verdanken, dass sich die Beteiligung des Bundes an den Kosten für Unterkunft von Hartz-IV-Empfängern für das Jahr 2007 gegenüber dem ersten Angebot der Bundesregierung mehr als verdoppelt hat. Dies gilt es zu sichern. Die Spitzen der CSU auf Landes- und Bundesebene setzten sich gemeinsam zudem erfolgreich für die Senkung der Gewerbesteuerumlage und die Stärkung des Ehrenamts durch die Bundratsinitiative „10 plus 10“ ein. Wichtig war für die CSU aber auch die Förderung der Mehrgenerationenhäuser und der Kommunalen Familientische durch den Bund sowie die Einbeziehung der Kommunen in das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm.

- Auf **europäischer Ebene** vertritt die CSU die Interessen der Kommunen. So hat die deutsche Ratspräsidentschaft das Anliegen der CSU für eine Stärkung der kommunalen Ebene innerhalb der EU aufgenommen und erfolgreich umgesetzt: In Zukunft wird das Subsidiaritätsprinzip durch eine klare Kompetenzordnung mit Leben erfüllt. Der Einsatz der CSU auf europäischer Ebene hat zudem den Fortbestand der Verkehrsbünde in Deutschland gesichert.